

Beschreibung: Christen sehen den muslimischen Gott als entfernt, unnahbar und unpersönlich. Der Artikel vergleicht den christlichen Namen von Gott *Abba* mit dem am häufigsten verwendeten Namen Gottes im Qur'an, *Rabb*, indem auf deren Bedeutung und Verwendung eingegangen wird.

von Imam Mufti (© 2014 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am 22 Dec 2014 - Zuletzt verändert am 25 Jun 2019

Kategorie: [Artikel](#) > [Glaubensinhalte im Islam](#) > [Äoerber Gott](#)

Abba in der Bibel

Christen beziehen sich in ihrem Glauben, ihren Gebeten und ihrer Liturgie auf Gott als Vater. Gott, der Vater, wird als eine von drei Personen der Trinität angesehen. Sie glauben, der Vater hat einen Sohn, Jesus. Christen denken, sie allein haben eine persönliche Beziehung, sowohl zu dem Vater als auch zum Sohn. Von *Abba* wird gesagt, es sei das aramäische Wort für Vater. Es wird immer als direkte Anrede für Gott den Vater verwendet. Es taucht dreimal im ganzen NT auf und nur einmal in einem Evangelium. Bei Markus 14:36 ("und sprach: *Abba, mein Vater, es ist dir alles möglich*"). Die anderen beiden Gelegenheiten sind in den Briefen des Paulus in Römer 8:15 und Galater 4:6.



Eine große Debatte existiert zwischen jüdischen und christlichen Verfassern über das Wesen von Gott als ein Vater oder Abba (das aramäische Wort für Vater). Die Debatte begann mit einem deutschen lutheraner Gelehrten, [Joachim Jeremias](#), dessen Buch "Das Gebet von Jesus" von John Bowden übersetzt worden war. Sein wesentliches Argument wurde in leicht abgeänderten Formen von den meisten Christen wiederholt. [Edward Schillebeeckx](#) machte es unter den römischen Katholiken in seinem Buch "Jesus" bekannt.

Was Jeremias grundsätzlich feststellte, war erstens dass "Abba" eine besondere Verwendung durch Jesus repräsentiert, die in seinen Lehren zentral war; zweitens dass es für Jesus eine besondere Art von Intimität und Empfindlichkeit zum Ausdruck brachte, die vom Ursprung des Wortes "Abba" aus der Babysprache herrührt; drittens dass sich dies von den Praktiken des Judentums unterschied. Sein springender Punkt war, dass Jesus seine Anrede Abba für Gott weder aus dem Alten Testament herleitete, noch von seinem palästinensischen jüdischen Hintergrund. Anstatt dessen repräsentiere es seine einzigartige Beziehung mit dem "Vater". Daher gingen einige christlichen Verfasser so weit, dass sie sagten, dass man sich auf Gott als

Ä´PapaÄ´ beziehen kÄ¶nnen, doch die meisten sagten, das sei zu informell und respektlos.Ä´ Interessanterweise hatten feministische christliche Autoren ein ernsthaftes Problem mit der Vorstellung davon, dass Gott mÄ¶nnlich sei und schrieben verschiedene kritische BÄ¶cher.Ä´

WÄ¶hrend die meisten in der zeitgenÄ¶ssischen Kirche einfach die Punkte von oben wiederholen und die bekannte Theologie darauf begrÄ¶nden,[1] wurde sie auch ernsthaft kritisiert.Ä´ Mary Rose DÄ¶Angelo betont die Beweise dagegen in ihrem Artikel Ä´Ä¶Abba and "Father": Imperial Theology and the Jesus TraditionsÄ¶ (Abba und Ä¶Vater": imperialistische Theologie und die Jesus-Traditionen)[2].Ä´ Einige jÄ¶dische Autoren wie Alon Goshen-Gottstein[3] Ä´ und Gerald Friedlander[4] haben Beweise erbracht, dass Rabbis und Jesus Ä´AbbaÄ´ verwendet haben, um sich auf Gott zu berufen.Ä´

S.Ä´ Vernon McCasland von der UniversitÄ¶t von Virginia schrieb: Ä¶Der Ausdruck Ä¶Abba, Vater" taucht nur dreimal im Neuen Testament auf, Ä¶ (es) stellt eine Herausforderung dar, von der Art, wie es den Ä¶bersetzern von Anfang an bis in unsere Tage trotzte.Ä´ Die folgenden 27 Ä¶bersetzungen, die ich konsultiert habe, illustrieren das Problem,Ä¶ Fast ausnahmslos wurde es einfach transliteriert.Ä´ Also ist Abba weder ein englisches Wort, noch ist es lateinisch, deutsch, franzÄ¶sisch oder spanisch; und kein Leser kann in den meisten FÄ¶llen, auÄ¶er wenn er zufÄ¶llig ein Semit ist, mehr tun als raten, was es bedeutet.Ä´ Es trifft den uninformierten Leser wie eine unverstÄ¶ndliche Formel von einem Zauberspruch.Ä´ Die meisten Ä¶bersetzer haben es gelassen, als wÄ¶re es mit einer tÄ¶dlichen Formel ausgestattet." [5]

Rabb vom Quran

Wenn wir uns dem QurÄ´an zuwenden, macht er deutlich, dass Gott keinen Sohn besitzt, und auch kein Vater ist.Ä´ Viele Christen, denken, wenn sie dies von mir hÄ¶ren, dass wir keine Beziehung zu Gott haben, weil Christen von Gott in menschlichen Begriffen von Vater und Sohn sprechen.Ä´ Sie meinen, Christen haben eine Ä´persÄ¶nlicheÄ´ Beziehung zu Jesus und dem Vater, doch Ä¶Allah" erscheint ihnen wie ein entferntes Wesen.Ä´

Die muslimische Beziehung zu Gott wird ausgedrÄ¶ckt in *Rabb*, oder richtiger *ar-Rabb*, einem der am hÄ¶ufigsten wiederholten Namen Gottes im QurÄ´an, der muslimischen Schrift.Ä´ Es ist der gÄ¶ngigste Name, mit dem Gott von den ProphetenÄ´ und in den Gebeten der Frommen angerufen wurde.Ä´ Der Name ist in seiner Bedeutung deutlich und fÄ¶ngt die tiefe Beziehung zu Gott wunderbar ein.Ä´

Sprachlich haben die alten Araber nach Ibn Faris[6] das Wort *Rabb* in der Bedeutung verwendet:

- Ä´ Befestigen, was zerbrochen ist und es erhalten.Ä´ *Rabb* ist der Herr, SchÄ¶pfer und Erhalter.Ä´
- Ä´ An etwas festhalten.

• Etwas mit etwas anderem verbinden.â

Im Qur'ân bedeutet das Wort *Rabb*, wenn es sich auf Gott bezieht[7]:

1. *Rabb* ist der Herr, der keines gleichen hat, ein Herr, der Seine Schöpfung mit Seinen Gaben umgibt.[8]
2. *Rabb* ist der Ernährer Seiner Schöpfung, doch Er ist nicht ihr Vater. â *Rabb* ernährt Seine Menschen, nimmt sie von einer Lebensphase zur nächsten, überschüttet sie mit Seinen Gaben und erhält sie ihr ganzes Leben lang.â *Rabb* liefert Seiner Schöpfung ihren Lebensunterhalt, denn Er allein kontrolliert die Schätze der Himmel und der Erde.â
3. *Rabb* nährt die Herzen, die Seelen und den Charakter Seiner Lieben.[9] â Die Gebete der Propheten und der Frommen im Qur'ân , bei denen der Name *Rabb* angerufen wird, machen dies deutlich.

Das Gebet von Abraham: âO mein *Rabb*, schenke mir Weisheit und füge mich zu den Rechtschaffenen." (Quran 26:83)

Das Gebet der Frommen: âO unser *Rabb*, vergib (uns unsere Sünden) und habe Erbarmen (mit uns); denn Du bist der beste Erbarmer." (Quran 23:118)

Das Gebet von Adam und Eva: âO unser *Rabb*, wir haben gegen uns selbst gesündigt; und wenn Du uns nicht verzeihst und Dich unser erbarmst, dann werden wir gewiss unter den Verlierern sein." (Quran 7:23)

Das Gebet von Noah: âO mein *Rabb*, vergib mir und meinen Eltern " (Quran 71:28)

Schließlich wird das Wort *ar-Rabb* im Qur'ân als der *Rabb* âder Welten,â von allem,â von Moses und Aaron,â des Großen Thrones,â der Himmel und der Erde,â und âdes Ostens und des Westensâ bezeichnet.

Fußnoten:

[1] Siehe den Eintrag âFatherhood of Godâ in Baker's Evangelical Dictionary of Biblical Theology.

[2] Mary Rose D'Angelo, *Journal of Biblical Literature*, vol. 111, No. 4 (Winter, 1992), pp. 611-630. Published by: [The Society of Biblical Literature](http://www.sbl.org).

[3] Siehe "God the Father in Rabbinic Judaism and Christianity: Transformed Background or Common Ground?" in *Journal of Ecumenical Studies*, 38:4, Spring 2001.

[4] Siehe "The Jewish Sources Of The Sermon On The Mount" published von Kessinger Publishing, LLC (January 11, 2005).

[5] Siehe "Abba, Father" von S. Vernon McCasland, *Journal of Biblical Literature*, Bd. 72, Nr. 2 (Jun., 1953), S. 79-91ff. Publiziert von [The Society of Biblical Literature](#).

[6] Abu al-*Ḥusayn Ahmad b. Faris b. Zakariyyah b. Muhammad b. Habib* wurde bekannt in anhand seiner Expertise als Lexikograph/Linguist (*al-Ḥusayn al-Lughawi*). Für den Titel seines Buches, dass das Konzept des *Law of the Language* (Gesetz der Sprache) enthält, kann er als Vater der Linguistik betrachtet werden. Er studierte in Qazwin, wurde in Hamadan berüchtigt und starb 395 H (1004/1005 CE) in Rayy. Der hauptsächlichste Beitrag von Ibn Faris besteht in seinen wichtigen Werken in den Bereichen Etymologie, Philologie, Lexikographie und Linguistik.

(i) *The Book on the Principles of Language (Kitab Maqāṭis al-Lughā)*

(ii) *The Book of Generalities/Synthesis in Language (Kitab al-Mujmal fi al-Lughā)*

(iii) *Al-Ḥusayn al-Lughawi (The Law of the Language and the Usages of the Language and the Usages of the Arabs in Their Speech)*. (<http://islamicencyclopedia.org/public/index/topicDetail/id/107>)

[7] *Sharḥ Asma il-Allahi Ta'ala al-Husna* von Dr. Hassa al-Saghir, S. 123-125

[8] cf. Tafsir Ibn Jarir und Tafsir Ibn Kathir

[9] *Taisir al Karim al-Rahman*, Bd.5, S. 485

Die Web Adresse dieses Artikels:

<http://www.islamreligion.com/de/articles/10260>

Copyright 2006-2015 [IslamReligion.com](http://www.IslamReligion.com). Alle Rechte vorbehalten.